

Gedanken zu Paris neuf/treize
von Fedja – 17. November 2015

Sender Gleiwitz, Disko La Belle in West-Berlin, U-Bahn von Tokyo, Vorstadtzug von Madrid,
Stadtzentren von Belfast, Beirut, Kapstadt, Grosny, Tel Aviv und Jerusalem
Marktplatz von Srebrenica ..., Schule von Beslan, und auf der Ferieninsel Utøya, nahe Oslo ...
Flugzeugabstürze auf Kamtschatka, nahe Lockerbie, vor dem Libanon und in der Ost-Ukraine
Fast wöchentliche, manchmal tägliche Meldungen von Sprengstoffattentaten in Irak, Syrien,
Afghanistan, Pakistan Menschen, Tote, Zahlen, Statistik.

Tagtägliche Meldungen über Terror von Menschen – gegen Menschen
Oradour, Son My, Babij Jar, Auschwitz!

Welche andere Spezies auf diesem Erdball schlachtet sich dermaßen radikal ab – wie die Menschheit?
Mal schwarze Witwen, mal Sprengstoff-Selbstmord-Attentäter, mal Autobomben und mal sogenannte
„Sondereinheiten“, mal religiöse Fanatiker und mal Geheimdienstagenten, mal Drohnen (als seien hier
unausweichliche Insektenattacken gemeint ...) und mal Kommandounternehmen, mal Terrorzellen
und mal rechtsradikale Mörderbanden – im Sold des Verfassungs“bruches“ ...

Teil eines heißen Krieges – inmitten des fortwährend kalten?

Überraschende Attentate – putschendes Militär und unheimliche Mörderbanden ...

Sind es eigentlich immer die Olof Palmes und Kennedys, die Ossietzkys und Lumumbas, die
Liebknechts und Allendes, die solchen zum Opfer fallen?
Warum sind es eigentlich nie die Stoltenbergs, die Reagans, die Globkes, die Noskes und Pinochets?
Warum immer nur Krause, warum nie Krupp?

40 Jahre lang hat eine Mauer mich von solchen Ereignissen physisch getrennt, wie unmenschlich!
Mein Leben war durch solche Zeitungsmeldungen nicht bedroht. Es gab garantiert Staatssicherheit.

Nun endlich, mit der Demokratie und der freiheitlichen Ordnung rückt der Wahnsinn mir auf die
„Pelle“, der Überraschungstod er lauert überall-konkret.
„Wir sind potentiell Ziel“, sagen mir deutsche „Dienste“ – Dienst kommt von „dienen“ – wem
dienen die eigentlich?
Der Anlässe, Motive und Variationen gibt es viele – arrangiert? Synchronisiert? Inszeniert? Kultiviert?
Observiert? – Ungeniert!
... und immer wird: „... zurückgeschossen ...“.
„das verwundete Frankreich schlägt jetzt zurück“, plärrt die Radio-Stimme – komisch, warum erinnert
mich das so an den Berichtston des OKW?

Und über allem thront der emeritierte, weise Alte und ich höre ihn: „Wie immer und regelmäßig: 10
bis 15 Jahre nach US kommt die Welle in Europa an ...“
Nun also ein zweites Mal nach charlie-hebdo – ein zweites Mal der Sündenpfuhl am Fuße des Eiffel-
Turms – die Wiege der bürgerlichen Werte ...
Die Welt bäumt sich auf Zeigt mir das TV.

Wo war diese Betroffenheitswelt, als die Hutus die Tutsis abschlachteten – ein ganzes Volk! – oder
war es anders herum?
Wo waren die Tränen der Betroffenheit als afghanische Mütter ihre kleinen Benzindiebe beweinten,
die Oberst Klein, bevor er zum General Klein wurde, in den Tod bomben ließ?
Wer beleuchtete das Brandenburger Tor in den Farben Libyens, als französische Bomber, jenseits vom
Völkerrecht die Töchter der Wüste und ihre Kinder töteten?
Wo war die „Stockstarre der westlichen Welt“, wenn in Syrien von Türken verfolgte Kurden mit
deutschen Waffen andere Muslime töteten?

Wo lagen die Kondolenzbücher für doppelt so viele tote russische Urlauber auf dem Sinai wie tote Pariser?

Welche Sonderkorrespondenten zeigten uns die Bombenschäden deutscher Piloten in Belgrad und welches Interview wurde mit dem KSK-Kommandeur geführt, der in Afghanistan bereits töten ließ, als Deutschland sich angeblich noch gar nicht am Krieg beteiligte? Wofür bekamen sie amerikanische Orden?

Attentäter, Terroristen – Enttäuschte, Entrechtete, Betrogene, Gedeimütigte, Verzweifelte, Hoffnungslose und Fanatiker ... sie alle „nützliche Idioten“ für Vorwände jedweder Art?

Wer Wind sät, so heißt es, wird Sturm ernten. Wer glaubt, in der islamischen Welt ohne Legitimation töten zu dürfen, mit Drohnen und Bomben und deutschen „Milan“ – braucht sich nicht zu wundern, wenn man auch ihm mit Waffengewalt wahllos antwortet.

Wie viele „Euronen“ hat uns deutschen Steuerzahlern jedes getötete afghanische Kind vor den Füßen von Herrn Klein gekostet? 5000 Dollar?

Ach bitte, saudische Majestäten verrechnet doch auch Ihr Eure Baukosten für neue deutsche Moscheen mit den Toten von Paris, dies scheint legitim, ganz rechtstaatlich, orientalistisch, Basar

Jetzt endlich hat Europa „sein“ 9/11 ... es wird das Letzte nicht sein!

Und niemand wird mehr wagen zu fragen, wo all die Polizei plötzlich herkommt, die sonst im Alltag fehlte ... wen sie mit ihren Waffen schocken wollen? Militarisierte Polizei und Polizeiaufgaben fürs Militär. „Äußerer-“ und „innerer Feind“ – beliebig! Ohne Richtervorbehalt-Ausnahmezustand!

Und keine Opposition wird mehr in Frage stellen, dass Daten grenzenlos kontrolliert werden. Big Brother ist nicht mehr „watching you“, er geht dazu über – die Unterschriften der Lämmer einzusammeln – für die Notwendigkeit ihrer eigenen Schlachtung, für die Notwendigkeit von „Wolfsrudeln“ und Heerscharen von „Hütehunden“.

Und „Phönix“ bläst uns seit Jahren den Marsch dazu Und stimmt uns ein, mit Bildern, vom Führer und seinen Getreuen, seinen Hunden, seinen Mädels, seiner Jugend, seinen Köchen, seinen Ärzten, seinen Sorgen, seinen Blähungen und seinen Guido Knopps

Die Betroffenheit, so scheint es, bekommt Schlagseite Für jede, vom besoffenen Liebhaber zu Tode geraste Prinzessin werden mehr Tränen vergossen, als für die abertausenden toten, englischen Kinder, die in den Fabriken und Kohleschächten des 19. Jahrhunderts deren Reichtum zusammenkratzen.

Wie schnell verschwinden die tausend tot geprügelten deutschen Kinder hinter dem Bild vom ertrunkenen Flüchtling ... und eine Nation ergeht sich in Tränen ...

Nun also unsere Tränen für Paris ...